

# Tätigkeitsbericht 2016

## Tiroler Schafzuchtverband Tiroler Lamm- und Wollverwertung eGen.





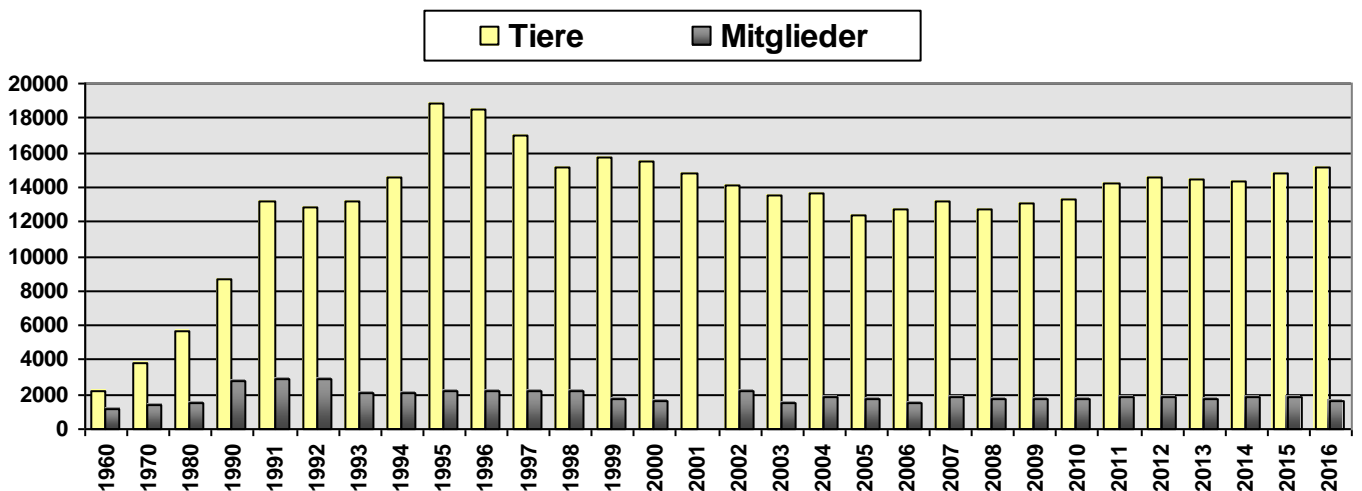
## Bestandszahlen 2016

TIROLER BERGSCHAF			
Vereine	Mitglieder	Widder	Schafe
95	1.194 (-125)	816 (+57)	8.466 (-85)
TIROLER STEINSCHAF			
Vereine	Mitglieder	Widder	Schafe
13	201(-12)	173 (-39)	2.261 (+61)
BRAUNES BERGSCHAF/TSCHEGGENSCHAFE			
Vereine	Mitglieder	Widder	Schafe
3	196 (-2)	188 (+12)	2.647(+367)
FLEISCHSCHAFE			
Vereine	Mitglieder	Widder	Schafe
2	11 (-5)	8 (+2)	120 (-13)
SELTENE TIERRASSEN			
Vereine	Mitglieder	Widder	Schafe
3	56 (-10)	38 (-15)	408 (-51)
JURASCHAFE			
Vereine	Mitglieder	Widder	Schafe
0	2 (-2)	1 (-4)	10 (-50)

## TIERBESTAND GESAMT 2016

15.136 Gesamtzuchttiere, davon 1.224 Zuchtwidder und 13.912 Zuchtschafe. In 117 Zuchtvereinen sind 1.660 Mitglieder registriert. Während die Zahl der Mitglieder um 152 Züchter gesunken ist, ist die Zahl der Zuchtwidder um 6 Tiere gestiegen. Der Zugang der weiblichen Zuchttiere beträgt 289 Stück.

Entwicklung Mitglieder- und Tierbestand



## Exterieurbeurteilung männlich

Bergschaf Widder 308 Stück					
	Typ	Rahmen	Form	Fundament	Wolle
5	13		3	5	1
6	175	79	160	184	147
7	108	184	124	109	150
8	12	39	19	10	10
9		6	2		
Ø 2015	6,4	6,9	6,5	6,3	6,5
Ø 2016	6,4	6,9	6,5	6,4	6,5

Steinschaf Widder 67 Stück					
	Typ	Rahmen	Form	Fundament	Wolle
5	11		2	17	5
6	29	17	22	34	22
7	21	36	33	12	31
8	6	13	10	3	7
9		1		1	2
Ø 2015	6,1	6,9	6,8	6,0	6,7
Ø 2016	6,3	7,0	6,8	6,1	6,7

Braune Bergschaf Widder 36 Stück					
	Typ	Rahmen	Form	Fundament	Wolle
5	9		4	1	1
6	15	17	18	32	35
7	12	18	13	3	
8		1	1		
9					
Ø 2015	6,2	6,6	6,5	6,0	6,0
Ø 2016	6,1	6,6	6,3	6,1	6,0

Suffolk Widder 8 Stück					
	Rahmen	Form	Fundament	Wolle	Bem.
5			3		
6	1	2	4	6	5
7	5	5	1	2	
8	1	1			3
9	1				
Ø 2015	6,8	6,7	6,3	6,5	6,5
Ø 2016	7,3	6,9	5,8	6,3	6,8

Schwarznasen Widder 8 Stück					
	Typ	Rahmen	Form	Fundament	Wolle
6	2		2		
7	3	3	4	6	3
8	3	5	2	2	5
9					
Ø 2015	6,4	7,8	7,5	7,6	7,8
Ø 2016	7,1	7,6	7,0	7,3	7,6

Rasse	Stück	Typ	RA	FO	FU	W
Schwarzes Bergschaf	11	6,6	6,5	6,6	6,2	6,0
Zackelschaf Widder	1	8	7	7	8	8
Jura Widder	3	7	7	6,3	6	6,3
Tscheggenschaf Widder	10	6,5	6,6	6,7	6,1	6,2
l'Île de France						

Die Zahl der neu ins Zuchtbuch aufgenommenen Zuchtwidder ist insgesamt um 15 Tiere gesunken.

Bei den traditionellen Schafrassen wie beim Tiroler Bergschaf ist die Anzahl um 19 Stück (6%) gesunken, während beim Tiroler Steinschaf die Stückzahl um 17 Stück gestiegen ist.

Die Anzahl der Tiere mit einer Bewertungsnote 5 in allen Merkmalen konnten wieder minimiert werden.

## Exterieurbeurteilung weiblich – ohne Tiroler Bergschaf

Von den Rassen Tiroler Steinschafe, Braune Bergschafe, Geschecktes Bergschaf, Schwarznasen, Walschafe, Zackelschafe, Juraschafe sowie den 2 Fleischschafrassen l'Île de France und Suffolk 952 um 71 Schafe weniger als 2015 neu ins Herdebuch aufgenommen. Während die Rassen Braunes Bergschaf und Suffolk geringfügig mehr Tiere neu in das Zuchtbuch aufgenommen haben, die Rasse l'Île de France gleichgeblieben ist, so ist die Anzahl der neu aufgenommenen Tiere bei den anderen Rassen zurückgegangen.

Rasse	Stück	Typ	RA	FO	FU	W
Steinschafe 2015	474	6,6	6,7	6,5	6,3	6,6
<b>Steinschafe 2016</b>	<b>389</b>	<b>6,3</b>	<b>6,6</b>	<b>6,5</b>	<b>6,2</b>	<b>6,6</b>
Braune Bergschafe 2015	358	5,9	6	6	5,9	5,9
<b>Braune Bergschafe 2016</b>	<b>414</b>	<b>6,1</b>	<b>6,2</b>	<b>6,1</b>	<b>6,1</b>	<b>6,0</b>
Schwarznasen 2015	58	6,6	7,3	7,1	7,0	7,5
<b>Schwarznasen 2016</b>	<b>31</b>	<b>6,5</b>	<b>7,3</b>	<b>6,8</b>	<b>6,7</b>	<b>7,5</b>
Walschafe 2015	9	7,0	6,4	6,7	6,2	6,8
<b>Walschafe 2016</b>	-	-	-	-	-	-
Zackelschafe 2015	1	8	7	7	6	8
<b>Zackelschafe 2016</b>	-	-	-	-	-	-
Geschecktes Bergschaf 2015	79	6,6	6,8	6,8	6,3	6,2
<b>Geschecktes Bergschaf 2016</b>	<b>69</b>	<b>6,4</b>	<b>6,6</b>	<b>6,7</b>	<b>6,1</b>	<b>5,9</b>
Juraschafe 2015	24	6,4	6,5	6,4	6,4	6,6
<b>Juraschafe 2016</b>	-	-	-	-	-	-
l'Île de France 2015	4	7,0	6,0	6,0	6,0	6,8
<b>l'Île de France 2016</b>	<b>4</b>	<b>6,8</b>	<b>6,5</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	<b>6,8</b>
Suffolk 2015	16	6,7	6,8	6,4	6,9	6,3
<b>Suffolk 2016</b>	<b>45</b>	<b>6,6</b>	<b>6,5</b>	<b>6,5</b>	<b>5,8</b>	<b>6,1</b>

## Exterieurbeurteilung weiblich – Tiroler Bergschaf

Insgesamt wurden mit 2.148 Tieren, um 58 Tiere weniger als im Jahr 2015 neu in das Zuchtbuch aufgenommen. Am meisten Tiere wurden wie letztes Jahr im Gebiet von Klaus Schaffenrath, mit 336 neu aufgenommen Tieren registriert. Die Durchschnittsbewertung ist in allen Merkmalen annähernd gleich geblieben. Zugleich ist hier aber auch der größte Rückgang mit 34 weniger aufgenommenen Tieren gegenüber dem Vorjahr.

Gebiet	Stück	Typ	RA	FO	FU	W	Bem.
Westl. Mittelgeb. 2015	370	6,6	6,9	6,7	6,5	6,8	6,4
<b>Westl. Mittelgeb. 2016</b>	<b>336</b>	<b>6,7</b>	<b>7,3</b>	<b>7,0</b>	<b>6,5</b>	<b>6,8</b>	<b>6,7</b>
Ötztal 2015	351	6,5	6,8	6,6	6,4	6,6	6,3
<b>Ötztal 2016</b>	<b>323</b>	<b>6,5</b>	<b>6,8</b>	<b>6,5</b>	<b>6,3</b>	<b>6,7</b>	<b>6,4</b>
Wipptal/Stubai 2015	250	6,6	6,9	6,7	6,4	6,7	6,7
<b>Wipptal/Stubai 2016</b>	<b>239</b>	<b>6,5</b>	<b>7,0</b>	<b>6,8</b>	<b>6,3</b>	<b>6,7</b>	<b>6,6</b>
Schwarz 2015	250	6,6	6,9	6,7	6,4	6,7	6,7
<b>Schwarz 2016</b>	<b>283</b>	<b>6,5</b>	<b>6,8</b>	<b>6,7</b>	<b>6,3</b>	<b>6,6</b>	<b>6,7</b>
Innsbruck Ost 2015	225	6,5	6,8	6,7	6,3	6,6	6,7
<b>Innsbruck Ost 2016</b>	<b>193</b>	<b>6,7</b>	<b>6,9</b>	<b>6,6</b>	<b>6,4</b>	<b>6,7</b>	<b>6,6</b>
Imst 2015	224	6,5	6,7	6,6	6,3	6,6	6,3
<b>Imst 2016</b>	<b>194</b>	<b>6,6</b>	<b>6,8</b>	<b>6,8</b>	<b>6,6</b>	<b>6,7</b>	<b>6,4</b>
Innsbruck West 2015	160	6,5	6,8	6,7	6,5	6,8	6,5
<b>Innsbruck West 2016</b>	<b>156</b>	<b>6,5</b>	<b>7,0</b>	<b>6,7</b>	<b>6,4</b>	<b>6,7</b>	<b>6,4</b>
Unterland 2015	131	6,7	6,8	6,6	6,4	6,7	6,6
<b>Unterland 2016</b>	<b>145</b>	<b>6,6</b>	<b>6,8</b>	<b>6,6</b>	<b>6,3</b>	<b>6,6</b>	<b>6,6</b>
Ausserfern 2015	119	6,2	6,6	6,4	6,2	6,4	6,2
<b>Ausserfern 2016</b>	<b>152</b>	<b>6,2</b>	<b>6,4</b>	<b>6,5</b>	<b>6,3</b>	<b>6,4</b>	<b>6,0</b>
Landeck 2015	126	6,5	6,8	6,5	6,9	6,4	6,4
<b>Landeck 2016</b>	<b>127</b>	<b>6,4</b>	<b>6,6</b>	<b>6,5</b>	<b>6,5</b>	<b>6,5</b>	<b>6,1</b>
Gesamt Ø 2015	2.206	6,5	6,8	6,6	6,4	6,6	6,5
<b>Gesamt Ø 2016</b>	<b>2.148</b>	<b>6,5</b>	<b>6,8</b>	<b>6,7</b>	<b>6,4</b>	<b>6,6</b>	<b>6,5</b>

## Anträge gefährdeter Tierrassen

In der neuen ÖPUL-Förderperiode ist die Anzahl der Betriebe und angesuchten Tiere für Haltung und Aufzucht der gefährdeten Tierrasse bei den Braunen Bergschafen und bei den Waldschafen gestiegen. Bei den Steinschafen ist die Anzahl der Betriebe zwar gestiegen, jedoch ist die Stückzahl der angesuchten Tiere gesunken. Die Anträge der Zackelschafe sind sowohl bei den angesuchten Betrieben als auch die Anzahl der Tiere zurückgegangen.

Rasse	Betriebe Tirol	Gesamt	Betriebe Österreich	Gesamt
BRAUNES BERGSCHAF	136 (+24)	2042 (+22)	241	3.305
TIROLER STEINSCHAF	94 (+5)	1336 (-173)	111	1.466
WALDSCHAF	7 (+2)	97 (+1)	87	879
ZACKELSCHAF	4 (-2)	14 (-46)	32	315

Von 241 Betrieben, das sind um 29 Betriebe mehr als im Jahr zuvor, konnten 3.489 Zuchttiere der 4 oben angeführten Rassen die Förderung für Haltung und Aufzucht gefährdeter Tierrassen entgegennehmen.

Für die Rassen, Tiroler Steinschaf und Braunes Bergschaf (Kugelscheckiges Bergschaf und Schwarzes Bergschaf) ist der Tiroler Schafzuchtverband die verantwortliche Organisation in Österreich.

Weiteres werden die Rassen: Zackelschaf, Waldschaf, Alpines Steinschaf, Kärntner Brillenschaf, Krainer Steinschaf im Tiroler Herdebuch geführt, jedoch von anderen Verbänden als verantwortliche Organisation betreut.



# Ausstellungen 2016

Im Jahr 2016 wurden im Frühjahr und im Herbst insgesamt 22 Ausstellungen vom Tiroler Schafzuchtverband vorbereitet und abgehalten. Insgesamt wurden von 1039 Züchtern, 6338 Ausstellungstiere vorgestellt und klassifiziert. 72 % aller ausgestellten Tiere wurden in die Klasse Ia eingereiht.

Erfreulich ist, dass sich 63 % der Züchter mit 6.338 klassifizierten Tieren, das sind 42% des Gesamtzuchtbestandes an den Ausstellungen beteiligten.

Am stärksten Bestückt war die Talausstellung im September in Sölden. Daran beteiligten sich 118 Aussteller mit 501 klassifizierten Tieren. Die größte Anzahl von Auftreiber wurde mit 118 Züchtern ebenfalls in Sölden registriert.

Bei der Gebietsausstellung in Arzl wurde von dem Zuchtbetrieb Alfons Wach aus Arzl mit 43 ausgestellten Tieren, davon 33 Ia Tieren das beste Ergebnis aller Aussteller, bei einer Gebietsausstellung erzieht. Das beste Vereinsergebnis wurde vom Schafzuchtverein Braunes Bergschaf mit 278 ausgestellten Tieren erreicht.

## Übersicht nach Gebiete

Ausstellung	Aussteller	Ia	Ib	Ila	Ilb	Ges.
Sölden	118	402	63	28	8	501
Längenfeld	84	376	78	27	2	483
Götzens	60	384	72	9	12	477
Weerberg	65	343	80	22	4	449
Oberperfuss	38	194	43	150	2	389
Imst (mittlere Oberinntalschau)	62	263	60	21	4	348
Grins	75	234	61	17	0	312
Pankrazberg	50	217	53	11	0	281
St. Sigmund	30	216	44	16	3	279
Arzl (Braunes Bergschaf)	59	199	65	14	0	278
Tannheim	30	194	59	17	0	270
Ellbögen	41	201	38	18	4	261
Jenbach	40	187	50	13	6	256
Hötting	37	190	45	9	11	255
Neustift	37	190	39	21	2	252
Leutasch	42	178	41	11	3	233
Mutters	16	154	46	18	13	231
Stumm- Stummerberg	43	143	70	8	0	221
Ötz	31	161	31	11	0	203
Brandberg-Zillergrund	41	114	58	11	0	183
Imst (Kugelscheckiges Bergschaf)	23	17	7	92	0	116
Gries a. Brenner	17	17	25	16	2	60
<b>Summe</b>	<b>1039</b>	<b>4574</b>	<b>1128</b>	<b>560</b>	<b>76</b>	<b>6338</b>

## Die „Top 20“ des Tiroler Schafzuchtverbandes

### Nach Vereinen

Rang	Verein	Aussteller	Ia	I	Ila	Ilb	Ges.
1.	Braunes Bergschaf	59	199	65	14	0	278
2.	Mutters	16	154	46	18	13	231
3.	Weerberg	31	160	51	14	2	227
4.	Huben	30	161	30	6	1	198
5.	Sölden	40	171	4	13	8	196
6.	Axams	23	152	29	3	8	192
7.	Längenfeld II	26	128	29	16	1	174
8.	St. Sigmund	10	119	25	5	1	150
9.	Götzens	15	120	22	6	1	149
10.	Oberperfuss	22	116	21	8	0	145
11.	WHL	15	109	27	0	0	136
12.	Zirl	14	50	8	2	60	120
13.	Haiming	14	86	24	4	0	114
14.	Längenfeld I	29	89	19	5	0	113
15.	Ötzerau	18	85	19	3	0	107
16.	Weerberg STS	28	70	25	4	0	99
17.	Pankratzberg	9	79	14	3	0	96
18.	Schwendau	9	79	14	3	0	96
19.	Sellrain	16	73	13	8	1	95
20.	Kugelscheckiges Bergschaf	23	68	17	7	0	92

### Nach Ausstellern

Rang	Aussteller	Ia	I	Ila	Ilb	Ges.
1.	Wach Alfons	33	10			43
2.	Weber Franz	33	9			42
3.	Salchner Clemens	30	4	3	1	38
4.	Abentung ZG	30	7			37
5.	Klotz Bernhard	28	7	2		37
6.	Rott ZG	27	8	1		36
7.	Stern Maximilian	26	6	2		34
8.	Dibona Josef	28	2	3	1	34
9.	Knapp Hermann	20	10	3	1	34
10.	Freisinger Hermann jun.	25	7		2	34
11.	Wegscheider Thomas	26	5	3		34
12.	Scheiber Michael	26	3	2	3	34
13.	Rumer Florian	26	5	2		33
14.	Motz Klaus	25	5	1	2	33
15.	Riedl Thomas	19	5	3	5	32
16.	Brecher Thomas	29	2			31
17.	Jaufenthaler Hans	23	4	3	1	31
18.	Brem Hubert II	25	3	2		30
19.	Holz knecht Martin	22	6	2		30
20.	Mair ZG	23	1	5		29

# Versteigerungsbericht 2016

Eliteversteigerung Imst 16.01.2016		
Tiroler Bergschafe		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
weiblich	25	€ 2.371
Widder	8	€ 3.238
Tiroler Steinschafe		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
weiblich	1	€ 1.280
Versteigerung Imst 19.03.2016		
Tiroler Bergschafe		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
weiblich	95	€ 355
Kilbern	24	€ 656
Widder	71	€ 1.305
Versteigerung Imst 02.04.2016		
Tiroler Bergschafe		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
weiblich	29	€ 600
Kilbern	11	€ 740
Widder	27	€ 1.683
Braune Bergschafe		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
weiblich	22	€ 593
Widder	10	€ 842
Tiroler Steinschafe		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
weiblich	14	€ 508
Widder	11	€ 940
Suffolk		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
Widder	3	€ 407
Jura		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
Widder	1	€ 360
Versteigerung Imst 01.10.2016		
Tiroler Bergschafe		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
weiblich	90	€ 475
Kilbern	39	€ 300
Jungwidder	82	€ 2.107
Altwidder	10	€ 1.646
Versteigerung Rotholz 08.10.2016		
Tiroler Bergschafe		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
weiblich	30	€ 314
Kilbern	25	€ 363
Widder	27	€ 1.510
Braune Bergschafe		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
weiblich	42	€ 345
Widder	28	€ 827
Schwarzes Bergschaf		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
Schafe	4	€ 360
Widder	3	€ 207
Suffolk		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
Widder	5	€ 516
Jura		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
Widder	2	€ 260
Tiroler Steinschafe		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
weiblich	60	€ 327
Widder	23	€ 743

Versteigerung Imst 12.11.2016		
Tiroler Bergschafe		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
weiblich	134	€ 375
Kilbern	36	€ 410
Widder	57	€ 1.236
Suffolk		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
Widder	3	€ 373

Gesamt 2016	Stückzahl	Durchschnittspreis
Tiroler Bergschafe	538 (-36)	€ 506 (+24)
ohne Elite	513	€ 415 (+30)
mit Osttirol	637 (-20)	€ 472 (+10)
Tiroler Bergschafwidder	282 (-9)	€ 1.647 (+68)
ohne Elite	274	€ 1.601 (+28)
mit Osttirol	297 (-8)	€ 1.605 (+67)
Braune Bergschafe	64 (+13)	€ 430 (+44)
Braune Bergschafwidder	38 (-4)	€ 831 (+233)
Schwarzes Bergschafe	4	€ 360
Schwarzes Bergschafwidder	3 (-2)	€ 207 (-16)
Tiroler Steinschafe	75 (-12)	€ 374 (+41)
Tiroler Steinschafwidder	34 (+3)	€ 806 (-166)
Suffolkwidder	11 (-2)	€ 447 (+122)
Jurawidder	3 (+2)	€ 293 (-267)

## Tiroler Bergschafe

Die weiblichen Tiroler Bergschafe konnten den sehr guten Jahresdurchschnittspreis bei 20 weniger versteigerten Tieren auf € 10,00 im Vergleich zum Vorjahr erhöhen.

Der Preis der Bergschaf Widder ist bei 8 weniger versteigerten Tieren, um € 67,00 angestiegen.

## Braune Bergschafe

Die Stückzahl der zum Verkauf angebotenen Tiere, ist bei den weiblichen Tieren um 13 Tiere gestiegen, auch der durchschnittliche Preis konnte um € 44,00 erhöht werden. Bei den männlichen Tieren wurden 4 Tiere weniger versteigert, der durchschnittliche Preis konnte jedoch um stolze € 233 erhöht werden.

## Tiroler Steinschaf

Bei den weiblichen Steinschafen wurden letztes Jahr 12 Tiere weniger versteigert, jedoch stieg der Durchschnittspreis um € 41,00 an. Bei den Widdern wurden 3 Tiere mehr versteigert, jedoch ist der Durchschnittspreis um € 166,00 zurückgegangen.

## Fleischwidder

Die Suffolkwidder konnten den Durchschnittspreis um € 122,00 steigern, jedoch wurden 2 Tiere weniger versteigert als im Vorjahr.

## Ankaufshilfen

Das Land Tirol unterstützte im Jahr 2016 den Ankauf von Zuchtwiddern mit der Bemerkungsnote 7 oder 8 sowie Zuchtwidder zur Qualitätslämmererzeugung. Insgesamt wurden 67 Widder mit 13.400 Euro gefördert.



## Vermessungsdaten Versteigerungen Herbst 2016

### Gesamtauswertung Herbst 2016

	Stück	⊖ Gewicht in kg	⊖ WH in cm	⊖ BT in cm	⊖ Bemuskelungsnote	Bemuskelungsnote 7 oder 8 in Stk.
Aufgetrieben	371	86	92	37		
Zuchtbuch A	188	89	93	37	6,3	58

### Private HB Aufnahme

	Stück	⊖ Gewicht in kg	⊖ WH in cm	⊖ BT in cm	⊖ Bemuskelungsnote	Bemuskelungsnote 7 oder 8 in Stk.
aufgetrieben	23		99	41		
Zuchtbuch A	18		99	41	6,7	9

### HB Tiere Gesamt

	Stück	⊖ Gewicht in kg	⊖ WH in cm	⊖ BT in cm	⊖ Bemuskelungsnote	Bemuskelungsnote 7 oder 8 in Stk.
Zuchtbuch A	206	89	93	38	6,3	67

### Aufgetriebene + Private HB Gesamt:

	Stück	⊖ Gewicht in kg	⊖ WH in cm	⊖ BT in cm	⊖ Bemuskelungsnote	Bemuskelungsnote 7 oder 8 in Stk.
Gesamt	394	86	93	37	6,3	67



## Fruchtbarkeitsstatistik Tiroler Bergschaf gereiht nach lebenden Lämmern

### Betriebe mit über 40 Tiere mit Ablammungen

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablammungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. b. %	ELA	ZLZ	Zwillingungs%
Bischofer Hermann /Thomas	47,9	19	1,46	2,88	2,65	7,97	534	257	78
Holz knecht Martin	50,2	25	1,69	3,21	2,41	24,84	473	231	82
Wegscheider Thomas	42,4	13	1,42	2,62	1,96	25,23	485	258	70
Wach Alfons	40,5	20	1,21	1,95	1,93	1,27	546	282	62
Trager Daniela und Thomas	57,6	21	1,46	2,03	1,91	5,98	524	266	38

### Betriebe mit 30 - 40 Tiere mit Ablammungen

Weber Franz	30,6	18	1,96	3,46	2,75	20,75	496	250	67
Maurer Dietmar	32,9	10	1,82	3,19	2,43	23,81	506	247	58
Brecher Thomas	31,4	16	1,72	3,12	2,23	28,57	505	251	64
Rumer Florian	32,1	10	1,46	2,43	2,21	8,97	440	267	59
Rott ZG	37,1	17	1,43	2,53	2,18	13,83	516	274	67

### Betriebe mit 20 - 30 Tiere mit Ablammungen

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablammungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. b. %	ELA	ZLZ	Zwillingungs%
Woeber Josef	23,2	17	1,94	3,15	3,15	0	428	247	52
Fuerrutter Thomas	23,7	13	1,52	3,00	3,00	0	513	294	85
Kuen Berthold	20,7	8	1,59	2,80	2,80	0	472	245	55
Schiffmann Hannes	27,8	18	1,80	3,45	2,63	23,96	492	220	76
Winkler Karin	28,6	12	1,50	2,66	2,62	1,32	503	260	74

### Betriebe mit 10 - 20 Tiere mit Ablammungen

Prantl Dominic	10	5	2,00	3,90	3,70	5,13	509	217	75
Marx Walter jun.	10	2	1,80	3,90	3,50	10,26	474	273	73
Huber Josef	11	6	1,73	3,55	3,45	2,56	512	228	78
Messner Robert	11,3	2	1,68	3,63	3,27	9,76	516	270	80
Dornauer ZG	13,9	3	1,51	3,24	3,24	0	457	237	92

### Betriebe mit 5 - 9 Tiere mit Ablammungen

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablammungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. b. %	ELA	ZLZ	Zwillingungs%
Sporer Jakob jun.	6,1	6	1,97	4,10	4,10	0	505	220	73
Reinstadler Walter	5,4	2	2,22	4,07	4,07	0	434	242	80
Schuster Matthias	5,2	4	2,12	4,23	3,65	13,64	510	253	77
Koehle Gerhard	7,8	3	1,92	3,46	3,46	0	496	250	77
Holz knecht Marcel	6,7	3	1,64	3,58	3,43	4,17	500	234	67

### Betriebe mit 2 - 5 Tiere mit Ablammungen

Brugger Enzo	2,4	1	3,33	6,67	5,83	12,5	443	307	90
Singer Ferdinand	4,3	3	2,79	4,88	4,88	0	508	250	66
Schuster Hansi	4,3	2	2,56	4,88	4,88	0	497	249	87
Dengg Hannes	2,8	1	2,50	5,00	4,29	14,29	546	247	88
Kuprian Elmar	2,2	0	2,27	4,09	4,09	0	459	261	90

## Fruchtbarkeitsstatistik Braunes Bergschaf gereiht nach lebenden Lämmern

### Betriebe mit über 40 Tiere mit Ablammungen

Name	Tiere	Erstlings-tiere	Ablam-mungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totge b. %	ELA	ZLZ	Zwilling-%
Pranger Florian	47	20	1,53	2,28	2,19	3,74	428	282	32
Holzer Philipp	92,4	7	1,4	2,13	2,13	0	481	277	38
Singer Karl/Elisabeth	42,7	20	1,52	2,01	2,01	0	529	248	27
Gstrein Harald	245,8	64	1,55	2,04	1,95	4,58	580	261	23
Mair Leonhard	67,5	9	1,35	1,88	1,85	1,57	469	273	39

### Betriebe mit 20 - 40 Tiere mit Ablammungen

Stubenboeck Edmund	25,5	9	1,92	2,9	2,9	0	377	230	42
Stern Engelbert	25,2	10	1,75	2,58	2,58	0	521	265	39
Pirchner Josef/Markus	20,2	9	1,44	2,33	2,33	0	508	244	46
Berger Christian	23,2	10	1,47	1,94	1,94	0	544	273	28
Weinberger Franz	30,6	9	1,18	1,86	1,86	0	558	299	38

### Betriebe mit 10 - 20 Tiere mit Ablammungen

Name	Tiere	Erstling-tiere	Ablam-mungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totge b. %	ELA	ZLZ	Zwilling-%
Maass Alois	12,4	8	1,94	2,58	2,42	6,25	514	282	36
Kuprian Tobias	12,2	7	1,72	2,46	2,38	3,33	513	276	31
Egger Juergen	11	4	1,27	2,27	2,27	0	550	285	50
Greiderer Günter	12	0	1,67	2,25	2,25	0	465	279	33
Wimmer Armin	11,8	5	1,36	2,29	2,2	3,7	535	258	48

### Betriebe mit 2 - 9 Tiere mit Ablammungen

Stern Richard	3,8	2	2,89	3,42	3,42	0	460	261	33
Ramsbacher Rupert	4,5	1	2,44	3,33	3,33	0	458	228	39
Spiegl Hansjoerg	4	0	1,5	3,25	3,25	0	437	236	74
Eisenbacher Florian	2,7	3	2,22	2,96	2,96	0	532	482	57
Gastl Lucas/Herbert	2,7	1	1,48	2,96	2,96	0	580	361	82

## Fruchtbarkeitsstatistik Schwarzes Bergschaf

Stern Richard	5,6	12	2,86	3,04	3,04	0	545	205	4
Kindl Georg	2,7	4	2,22	2,59	2,59	0	427	248	10
Schuenemann Fritz	2	1	1,00	2,50	2,50	0	696	202	78
Weinberger Franz	2,7	2	1,85	2,22	2,22	0	559	486	17
Rieder Vitus	2,3	0	1,30	1,74	1,74	0	427	333	61

## Fruchtbarkeitsstatistik Geschecktes Bergschaf

Stricker Christian	4	0	1,75	2,75	2,75	0	692	251	51
Bittersam Andreas	10,7	7	1,59	2,90	2,71	6,45	423	251	68
Doblander Stefan	4,9	1	1,63	2,45	2,45	0	807	254	32
Reich-Rainer Karin	5,1	5	1,57	1,76	1,76	0	636	316	17
Leitner Markus	13,7	7	1,31	1,68	1,46	13,04	693	318	42

## Fruchtbarkeitsstatistik Steinschaf gereiht nach lebenden Lämmern

### Betriebe mit über 40 Tiere mit Ablammungen

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablammungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwilings%
Geisler Gerhard	40,7	11	1,4	2,51	2,24	10,78	453	227	66
Blassnig Manuel	45,5	14	1,52	2,02	2	1,09	494	258	37
Maurer Martin	51,6	12	1,28	1,84	1,69	8,42	397	262	44
Lusser Klaus	41,3	6	1,28	1,82	1,65	9,33	458	264	34
Moosmair Manfred	42,8	7	1,21	1,54	1,54	0	473	309	25

### Betriebe mit 20 - 40 Tiere mit Ablammungen

Egger Johann jun.	21,3	6	1,83	2,96	2,96	0	385	204	64
Heim Josef/Maria	28,7	12	1,46	2,51	2,33	6,94	457	237	44
Schoeser Daniel	21,5	5	1,58	2,98	2,23	25	431	223	62
Steurer Anton	21,5	3	1,53	2,09	2,05	2,22	426	252	38
Berger Adolf	20,7	3	1,45	2,08	1,88	9,3	439	255	30

### Betriebe mit 10 - 20 Tiere mit Ablammungen

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablammungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwilings%
Schoesser Martin	14,7	5	1,63	3,2	3,13	2,13	383	219	76
Lechner Stefan	12,2	3	1,97	3,11	3,11	0	414	234	45
Kupfner Ingo	18,7	7	1,6	2,51	2,51	0	405	259	52
Dornauer/Erler ZG	19,6	9	1,89	2,7	2,5	7,55	446	228	45
Gander Josef	16	7	1,69	2,44	2,44	0	406	239	44

### Betriebe mit 2 - 9 Tiere mit Ablammungen

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablammungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwilings%
Aigner Alois	4,4	1	2,27	3,64	3,64	0	429	256	31
Knapp Herbert	3,7	2	2,43	3,51	3,51	0	435	251	37
Sporer Michael	7,8	3	1,79	3,33	3,33	0	394	203	69
Hoflacher/Hofer Elisabeth/Marco	5,5	3	2,18	3,64	3,27	10	520	235	62
Mariner Markus	7,7	5	1,82	3,12	3,12	0	431	249	45

## Fruchtbarkeitsstatistik Walliser Schwarznasen

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablammungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwilings%
Mairer Peter	6,3	4	1,59	2,22	2,22	0	603	365	46
ZG Aschbergtenn	5,6	4	1,61	1,96	1,79	9,09	569	253	39
Woerter Sebastian	8,2	7	1,10	1,46	1,46	0	534	375	40
Woerter Helene	17,7	5	1,02	1,36	1,24	8,33	587	354	32
Koell Stefan	6,4	0	0,94	1,09	1,09	0	519	350	14

### Fruchtbarkeitsstatistik Zackelschaf

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablam-mungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwi-lings%
Weinhuber Veronika	8	0	1,00	1,38	1,38	0	679	411	14

### Fruchtbarkeitsstatistik l'Île de France

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablam-mungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwi-lings%
Steinacher Barbara	17	0	1,12	2	1,82	8,82	629	312	45

### Fruchtbarkeitsstatistik Juraschafe

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablam-mungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwi-lings%
Leitgeb Peter	7,5	1	1,73	2,93	2,80	4,55	488	232	54
Oberdanner Josef	4,5	0	1,11	2,67	2,67	0	506	224	68

### Fruchtbarkeitsstatistik Waldschafe

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablam-mungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwi-lings%
Kogler Peter	10,2	6	1,76	2,55	2,55	0	418	258	53
Hammerl Hermann	39,5	5	1,32	1,67	1,57	6,06	608	308	18
Eberharter Hansjoerg	23	0	1,17	1,52	1,52	0	454	278	22
Taibon Markus	15,6	4	0,9	1,28	1,28	0	530	284	21
Gomig Anna	2	0	0,5	1	1	0	356	294	54

## Tag der Stallhaltung 11.03.2016

Am Freitag, den 11.3.2016 fand im Rahmen der **Schaf- und Lammfachtage** der Tag der Stallhaltung statt. Erfreulicherweise konnten sehr viele Interessenten begrüßt werden, die einen äußerst informativen und lehrreichen Nachmittag erleben durften. Der erste Programmpunkt nach der Begrüßung durch Obmann-Stellvertreter Stefan Brugger, war die Lebendbewertung der Schlachtlämmer, welche GF Hannes Fitsch vornahm. Lämmer verschiedener Rassen und Qualitäten wurden begutachtet bzw. bewertet.

Anschließend konnten die Teilnehmer einen äußerst interessanten Vortrag über die Wirkung von Mineralstoffmangel bzw. -überschuss von Dr. Franz Wolf (Tierarzt in Wels) verfolgen.

In weiterer Folge berichtete Friedrich Pointner über moderne Fütterungstechnik im Schafstall.

Ein besonderes Highlight für die Teilnehmer war sicherlich der Programmpunkt "Schurtechnik". Diese wurde vom mehrfachen Deutschen Meister im Schafscheren, Rainer Blümelhuber in perfekter Technik vorgeführt. Einige Teilnehmer versuchten sich ebenfalls unter Anleitung des Meisters in dieser Schurtechnik.

GF Hannes Fitsch stellte den interessierten Teilnehmer seinen eigenen Schafschurstand in der Praxis vor und erklärte ihnen anschließend an Hand von verschiedenen Wollproben, wie die Preisgestaltung der Schafwolle in Zukunft von sich gehen wird.

Ing. Franz Josef Auer vom LKV Tirol erklärte schließlich die Qualitätsstufen (EUROP) am Schlachtkörper der anfangs begutachteten Lämmer.



## Weidetag 09.04.2016

Auch am letzten Tag der Ausbildungsreihe "Schaf- und Lammfachtage" unter dem Titel "Weidetag" fanden sich wieder zahlreiche Interessenten in Imst beim Agrarzentrum ein. Interessante Vorträge über Grünlandwirtschaft in den Bergregionen durch DI Peter Franz (LK Tirol), Almweideprojekt "Hauser-Kaibling" durch Reinhard Huber (HBLFA Raumberg-Gumpenstein) sowie Tiergesundheit und Weideparasiten durch Dr. Karl Schöpf (AGES Innsbruck) und Weidezauntechnik durch Schäfermeister Siegbert Lamparter bildeten den theoretischen Teil des Tages. Nach dem Mittagessen, bei dem den Teilnehmern natürlich Lammragout kredenzt wurde, wurde den Teilnehmern im praktischen Teil der Fortbildungsveranstaltung Grünlandmischungsversuche der LLA Imst durch DI Tschöll und DI Partl (LLA Imst), verschiedenen Weidesysteme sowie Maschinenvorfürungen (Moderne Nachsaattechnik, Schlauchpflug und neueste Doppelmessermähetechnik) vorgestellt.

Da das Interesse an dieser Veranstaltung erfreulicherweise sehr groß war, ist es vorgesehen, dass weitere Weiterbildungsveranstaltungen nicht nur in Imst sondern auch in Rotholz folgen werden.



## Züchterttag 09.04.2016

Parallel zum Weidetag fand auch ein Züchterttag mit Zuchttierbeurteilung statt. Obm. ÖR Michael Bacher und Zuchtwart Johann Jaufenthaler brachten den 15 Teilnehmern die Grundlagen der Tierbeurteilung und die praktische Anwendung im Ausstellungsring näher. Anschließend hatte jeder Teilnehmer die Möglichkeit, Tiere selbstständig zu bewerten und einen Vergleich mit dem obersten Preisgericht herzustellen.

## Ehrungen und Innovationspreis 2016

Der Innovationspreis 2016 wurde an den Firmenchef der Firma Neurauter Frisch, Herrn Neurauter Peter überreicht.

Folgende Ehrungen wurden im Zuge der Jahreshauptversammlung vergeben:

### Ein Leben für die Schafzucht:

Bergschafe: Franz Hornegger, Franz Singer, Ernst Schaffenrath, Hermann Freisinger sen., Karl Kirchebner, Edi Lentsch, Raimund Holzknecht, Karl Huter, Sebastian Ziepl

Steinschafe: Johann Geisler, Johann Gschnaller, Max Gufler

### Ehrenzeichen in Gold:

Wilfried Kitzmüller, Hansjörg Hölzl, Fritz Tanzer, Alois Grünauer

### Ehrenzeichen in Silber:

Karl Wert, Martin Knoflach

### Ehrenurkunde:

Kammeramtsdirektor DI Richard Norz







## Tiroler Gartentage in Igls vom 27-29. Mai 2016

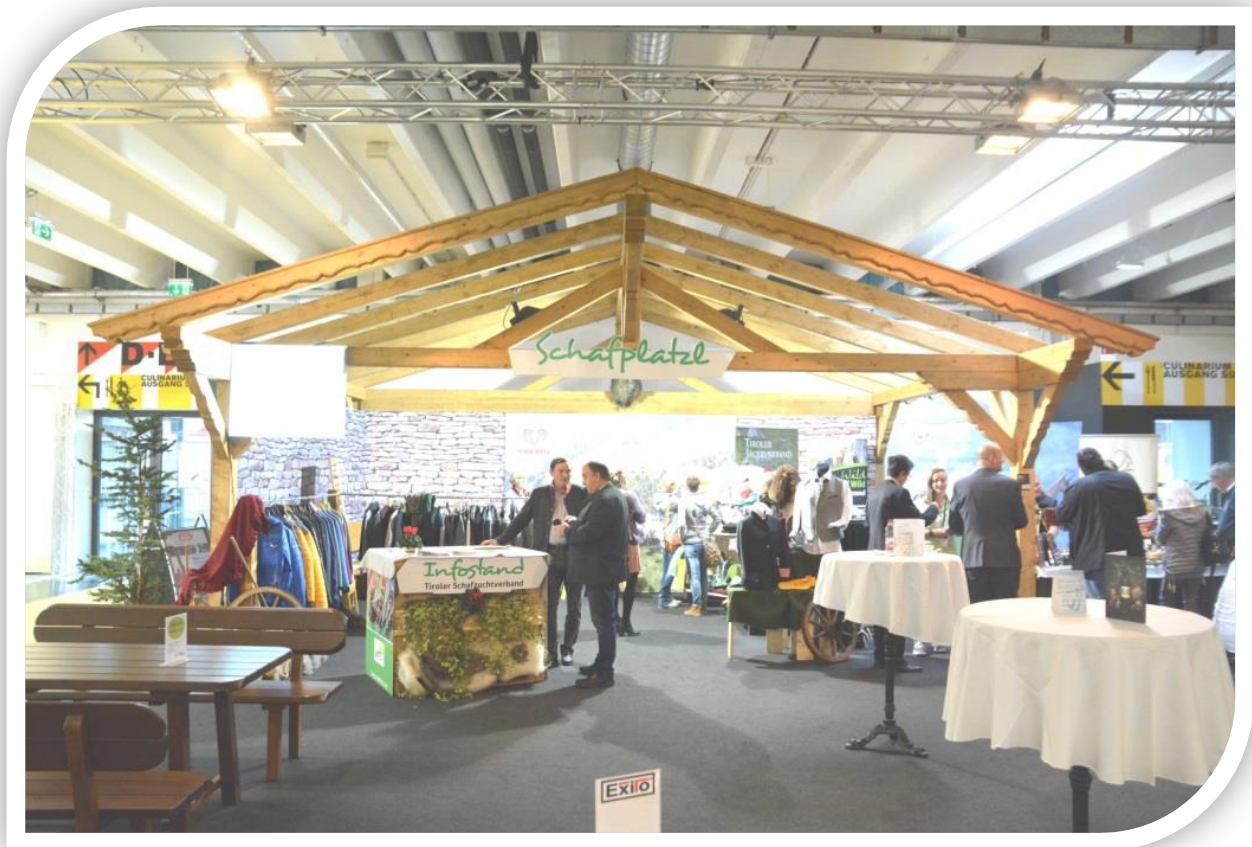
Zum ersten Mal hat die Tiroler Wollverwertungsgenossenschaft an den Tiroler Gartentagen im Congresspark in Igls teilgenommen.

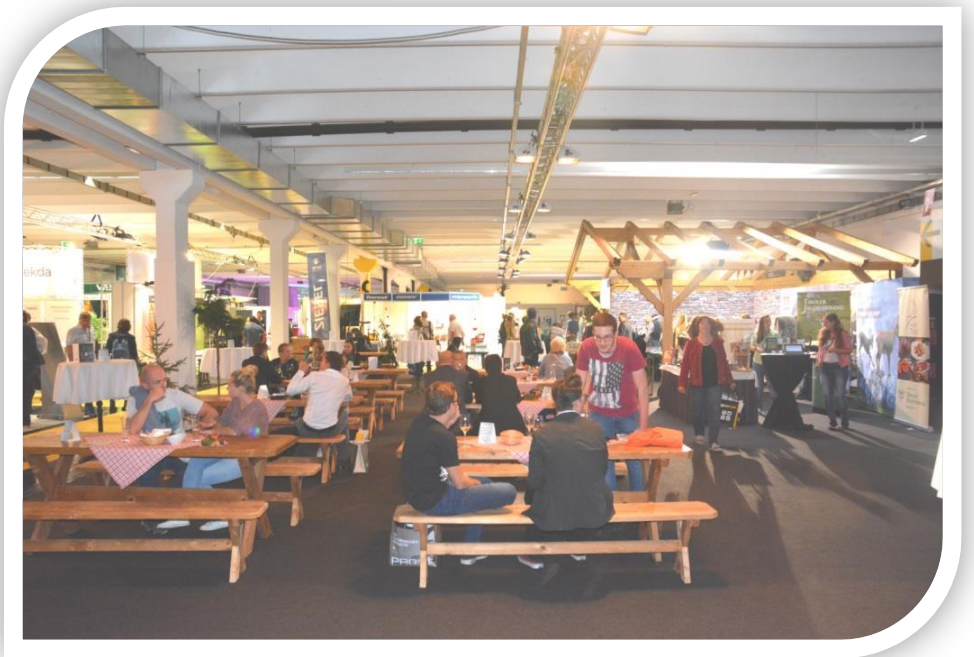
Passend zu den "Blühenden Träumen", die ganz im Zeichen des "naturnahen Gartens" und der "Biene im Garten" standen, wurde natürlich der "Tiroler Schafwolldünger" vorgestellt. Aber auch Grillspezialitäten vom Tiroler Bergglamm wurden vom Tiroler Grillsportverein zur Begeisterung des Publikums zur Verkostung präsentiert.



## Messe FAFGA 19.09-22.09.2016

Bereits zum 6. Mal beteiligte sich der Tiroler Schafzuchtverband an der Fafga in Innsbruck. Unser Ziel ist es über die Gastronomiefachmesse die heimische Gastronomie- und Hotelleriebranche aktiv anzusprechen. Über vier Tage hindurch wurden gemeinsam mit der Firma Neurauter Frisch das Lammsortiment zur Verkostung angeboten. Der Erfolg gibt uns Recht - die Nachfrage und das positive Echo ist enorm. Angeboten haben wir vor allem unser Lammragout und den Lammschlägel in verschiedenen Varianten. Durch die Mithilfe der Systemgastronomie vor allem am Stubai Gletscher ist das Lammragout ein Verkaufshit. Die Betriebe der Öztaler Gletscherbahnen und jetzt neu die Zürser Bergbahnen und das Bergrestaurant der Zugspitzbahnen sorgen dafür, dass diese Produkte für diesen Winter praktisch schon ausverkauft sind. Diese Strategie ist nur deshalb möglich, da das System der Vorratsschlachtung voll greift. Das Besondere ist nämlich der Umstand, dass die Lämmer dann geschlachtet werden können, wenn sie schlachtreif sind. Wir sind daher von den traditionellen Tourismussaisonen „unabhängig“. Die Lämmer werden zerlegt, verpackt und tiefgefroren. Dadurch erhält der Produzent auch einen gleichbleibenden Preis über das ganze Jahr. Da wir ein weiteres Produkt für die Systemgastronomie auf den Markt bringen wollen, brauchen wir dringend neue Lieferanten. Das Angebot ist vielversprechend und bietet zusätzliche Einkommensverbesserungen für Schafbauern bzw. Neueinsteigern.





## Alpinmesse 29.-30.10.2016

Am 29. und 30. Oktober fand in Innsbruck die alljährliche Alpinmesse statt. Hier konnten wir unsere Tirol-Wool-Produkte und Lammfleischspezialitäten in Form von Ragout und Würsten erfolgreich präsentieren. Auch Karl Gabl, Präsident des Kuratoriums für Alpine Sicherheit sowie LH-Stv. Josef Geisler und LAbg. Anton Mattle besuchten uns auf unserem Stand.



## Eurotier 15.11-18.11.2016

Die Eurotier 2016 ist die größte Landwirtschaftsmesse Europas. Sie findet jedes zweite Jahr statt. Der Schafzuchtverband war in Zusammenarbeit mit dem ÖBSZ auch letztes Jahr wieder mit Schafen und Ziegen vertreten.

Um ein Produkt erfolgreich präsentieren zu können, müssen mehrere Faktoren zusammenspielen. Das wichtigste ist sicherlich das äußerliche Erscheinungsbild und die Qualität des vorgestellten Produktes. Zum anderen braucht es auch das passende Zielpublikum und schlussendlich auch ein motiviertes Verkaufsteam. Diese Voraussetzungen waren bei der heurigen Eurotier in Hannover perfekt kombiniert. Der Schafzuchtverband Tirol präsentierte zwei Bergschafe mit jeweils zwei Lämmern in bester Schaukondition. Die Tiere verkörperten das optimale Bergschaf.

Zahlreiche Kaufinteressenten informierten sich über die Vorzüge des Tiroler Bergschafes. An allen vier Messetagen wurden die Schafe samt Lämmern auf der großen Drehbühne, dem zentralen Highlight der Eurotier, präsentiert. Hier hatte GF Fitsch die Möglichkeit, zehn Minuten vor einem internationalen Publikum die Vorzüge der Bergschafrasse zu erläutern.

Da auf dieser Messe hauptsächlich Landwirte als Kunden aufgetreten sind, ist es uns wiederum gelungen zahlreiche Kaufinteressenten auf unsere Tiere aufmerksam zu machen. Bei diesen Käufern ist in der Regel Platz, Futter und das nötige Kleingeld vorhanden. Besonders erfreulich ist, dass die Tiere zu einem angemessenen Preis in Deutschland verkauft werden konnten. Mittlerweile können wir bereits auf eine große Fangemeinde auf Grund unserer Eurotier-Auftritte bauen.

Dieser Messeauftritt zeigt wiederum dass durch Kooperationen Kosten eingespart und Erfolge maximiert werden können.



## ONLINE SCHULUNGEN HERBST 2016

Da die Technik in unserem Zeitalter eine immer größer werdende Rolle spielt, wurden bereits im letzten Herbst mehrere Schulungen zum Thema „SZ- Online“ angeboten. Wie im Rinderbereich seit Jahren üblich, werden auch hier die Vorteile der elektronischen Datenerfassung genutzt. Das Programm ermöglicht den LandwirtInnen stetigen Zugriff auf die aktuellen Leistungsdaten ihrer Tiere und bietet die Möglichkeit, ein optimales Herdenmanagement vom Heimbetrieb aus zu nützen. Neben diesem Herdenmanagement können im SZ- Online auch Ablammungs-, Versteigerungs-, Ausstellungs- bzw. VIS-Meldungen durchgeführt werden. Die sechs Veranstaltungen, die an verschiedenen Orten in Tirol durchgeführt wurden, waren sehr gut besucht und es konnten bis dato rund 160 TeilnehmerInnen begrüßt werden.



## NEUIGKEITEN 2016: Arbeitskreis Tiroler Berglamm stellt sich vor



Mein Name ist Alexander Siess. Ich bin 24 Jahre alt und komme aus Grins im Tiroler Oberland. Nach dem Besuch der Volks- und Hauptschule absolvierte ich die dreijährige Fachschule für Landwirtschaft in Imst. Aufbauend darauf besuchte ich den Aufbaulehrgang der HLFS in Kematen und schloss diese im Jahre 2012 ab. Nach dem Abschluss entschied ich mich, die Ausbildung zum landwirtschaftlichen Fachschullehrer und Berater in Wien Ober St. Veit zu beginnen. Im Juni 2016 beendete ich die Ausbildung und bekam die Möglichkeit, den neu gegründeten Arbeitskreis Tiroler Berglamm zu übernehmen.

Die Arbeitskreisberatung ist österreichweit vertreten und eines der erfolgreichsten Weiterbildungs- und Beratungsprojekte zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von landwirtschaftlichen Betrieben. Durch den Erfahrungsaustausch zwischen Mitgliedern, Fachreferenten und den Arbeitskreisleitern werden nicht nur persönliche und fachliche Fähigkeiten der Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter gefördert sondern auch die unternehmerischen Kompetenzen gestärkt.

Meine Aufgabe wird es sein, den Arbeitskreis Tiroler Berglamm zu leiten und sich um die Weiterbildung der Mitglieder zu kümmern. Damit dies erfolgreich durchgeführt werden kann, werden lehrreiche Veranstaltungen und Exkursionen zu den verschiedensten Bereichen, die mit dem Thema Schafhaltung in Verbindung gebracht werden organisiert und abgewickelt. Im Jahre 2016 fanden bereits interessante Veranstaltungen wie beispielsweise der Tag der Stallhaltung, der Züchterttag, der Weidetag, ein Fleischverarbeitungskurs für Altschafe und ein Grillkurs statt. Auch in Zukunft sieht der Arbeitskreis davon ab, diese Veranstaltungen weiterhin durchzuführen und so für interessante und fachliche Weiterbildungsangebote für die Mitglieder zu sorgen. Damit das Ausbildungsangebot erweitert werden kann, werden im heurigen Jahr noch verschiedene Veranstaltungen zu den Themen Herdenmanagement (SZ-Online), Wollqualität beim Schaf, Bemuskulung bei Widdern, Tierbeurteilung und Stallbau- Weide- und Fütterungsmanagement geplant.

Auf der Internetseite des Schafzuchtverbandes wird eine Beratungsplattform eingerichtet, wo alle Inhalte und Veranstaltungen des Arbeitskreises preisgegeben und Informationen sowie Berichte über die verschiedenen Veranstaltungen eingeholt werden können. In weiterer Folge sehen wir auch davon ab, YouTube Videos über die verschiedensten Bereiche wie beispielsweise der Schafschur oder Klauenpflege im Schafhaltungsbereich zu veröffentlichen. Damit sich Mitglieder und interessierte einbringen können, könnt auch ihr ein Video erstellen und es an den Schafzuchtverband senden.

Bei Fragen bezüglich des Arbeitskreises Tiroler Berglamm wendet euch 0664/5265230 oder sendet mir ein Mail unter der Adresse [alexander.siess@lk-tirol.at](mailto:alexander.siess@lk-tirol.at)



## NEUIGKEITEN 2016: Lammfleisch APP

Wir leben heute in einer Zeit, in der die Technik sowie soziale Netzwerke auch im landwirtschaftlichen Bereich, eine immer größer werdende Rolle spielen. Da der Verzehr von Lammfleisch immer mehr an Bedeutung gewinnt und zur schmackhaften Zubereitung geeignete Rezepte benötigt werden, hat sich der Tiroler Schafzuchtverband dazu entschieden, das APP „Lammfleisch Rezepte“ programmieren zu lassen. Das App enthält derzeit rund 50 Rezepte, welche von der AMA zur Verfügung gestellt worden sind. Diese können entweder einzeln oder nach sechs verschiedenen Kollektionen (Asiatisch/Wok, Braten, Garen & Schmoren, Grillen, Salate und Suppen & Vorspeisen) gefiltert werden. Tippt man auf ein Rezept, erscheint sofort die Zubereitung sowie die Zutaten, die für das Gericht benötigt werden. Mit einem „Herz- Button“ kann das Gericht als Favorit in einer separaten Liste gespeichert werden. Das APP wurde so programmiert, dass man sich mittels Facebook bzw. mit Mailadresse und Passwort einloggen und so bei allen Rezepten mit Kommentaren seine Meinung oder eventuelle Tipps preisgeben kann. Neben dem Login- Bereich können die Rezepte in den verschiedensten Netzwerken geteilt bzw. an Freunde weitergesendet werden. Derzeit werden unsere Lammfleisch- Vertriebspartner für Gastronomen angeführt. Das App kann von jeder Person heruntergeladen werden und ist kostenlos im App- und Playstore für Smartphones und Tablets erhältlich.



# Tätigkeitsbericht 2016

## Tiroler Lamm- und Wollverwertung eGen.

Die Tiroler Wollverwertungsgenossenschaft weist mit Stichtag 31.12.16 einen Mitgliederbestand von 1005 auf, von diesen werden 3.183 Geschäftsanteile gehalten.

Im abgelaufenen Jahr wurden von unsern Mitgliedsbetrieben 62.974 kg (+ 4.166) Rohwolle, sowie 3.208 (+470) Schlachtschafe und Schlachtziegen übernommen. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Genossenschaft bei allen Versteigerungen sämtliche abgekörnten Widder bzw. alle im Ring mit zu geringem Angebot ausgestatteten Zuchttiere zu einem fixen Preis übernimmt.

Ein Grund für die größere Wollanlieferung ist sicherlich der gestiegene Wollpreis. Aufgrund der positiven Entwicklung im Verkaufsgeschäft wurde der Wollpreis wie folgt 2016 festgesetzt:

	Frühjahr netto:	Herbst netto:
- Bergschafwolle weiß, braun, sowie Steinschafwolle	€ 1,00	€ 1,00
- Melierte Wolle	€ 0,30	€ 0,30
- Lämmerwolle	€ 1,50	€ 1,50
- Bergschafwolle weiß Kl. I	€ 1,50	€ 1,50
- Lämmerwolle Kl. I	€ 1,80	€ 1,80

Wollanlieferung Frühjahr 2016 in KG						
Verladeort	Weiß	Meliert	Steinschafwolle	Lambswool	Braune Wolle	Gesamt
Rotholz	539	5.489	2.283	2.105	221	11.185
Imst	344	4.179	2.460	287	177	7.876
Axams	891	5.821	1.728	0	1.056	10.089
<b>Gesamt</b>	<b>1.774</b>	<b>15.489</b>	<b>6.471</b>	<b>2.392</b>	<b>1.454</b>	<b>29.150</b>

Wollanlieferung Herbst 2016 in KG						
Verladeort	Weiß	Meliert	Steinschafwolle	Lambswool	Braune Wolle	Gesamt
Rotholz	5.761	1.407	3.061	260	278	10.767
Imst	6.723	1.752		642	1.059	10.176
Axams	8.824	2.095	18	619	1.325	12.881
<b>Gesamt</b>	<b>21.308</b>	<b>5.254</b>	<b>3.079</b>	<b>1.521</b>	<b>2.662</b>	<b>33.824</b>



## Lämmer- und Schafübernahmen 2016

### **BIO Preise: Brutto**

MERKUR Karkasse € 4,80 – 6,00

### **Konventionelle Lämmer Preise: Brutto**

Kitze € 3,20 bis 3,60

Schlachtlämmer Karkasse € 5,60

Schlachtlämmer € 1,80 – € 2,20

Futterlämmer € 1,60 – € 1,80

Altwidder € 0,60 – € 1,00

Altschafe € 0,40 – € 0,60

Die 17 Zuchtschafe und 148 abgekörte Widder werden direkt über das Versteigerungsprogramm des Verbandes abgerechnet.

Die angelieferten Tiere unterteilen sich in folgende Kategorien:

- BIO Lämmer	352 Stück
- Gastrolämmer	314 Stück
- Altschafe	392 Stück
- Widder abgekört	148 Stück
- Lämmer	1.086 Stück
- Kitze	620 Stück
- Ziegen	296 Stück
<hr/>	
Gesamt:	3.208 Stück

Von 3.208 übernommenen Tieren wurden 1.801 Stück exportiert. Dies entspricht einem Exportanteil von 56,1%.

Die BIO-Schiene wird ausnahmslos über die Handelskette Merkur abgewickelt. Diese Handelskette hat sich als äußerst fairer und kompetenter Partner herausgestellt. Die Qualitätslämmer für die Gastronomie werden über die Metzgerei Klima in Untermieming abgewickelt.

Neben der Einführung unseres Gastronomieprojektes, ist sicher auch die Fixierung der Übernahmszeiten in Imst, Rotholz und Völs ein Meilenstein in der Vermarktungsgeschichte.

### **Tiroler Schafzuchtverband e.V.**

6020 Innsbruck, Brixnerstr. 1, Zi. 90/91  
Telefon (+43)05 92 92-1861 FaxDW 1869  
Email: schaf.tirol@lk-tirol.at  
www.bergschafetirol.com  
ZVR-Zahl: 835210048

Obmann: ÖR Michael Bacher  
Obmann Stv.: Hermann Knapp  
Obmann Stv.: Stefan Brugger  
Geschäftsführer: Ing. Johannes Fitsch  
Kassier: Christian Angerer  
Schriftführer: Maximilian Stern



Josef Dobler  
Josef Geir  
Stefan Löffler jun.  
Magnus Siehs  
Franz Maizner  
Thomas Steiner  
Hubert Brem  
Klaus Schaffenrath  
Josef Krall  
Franz Lechner  
Franz Maurer jun.  
Hans Jaufenthaler

Zuchtwart:



### **Tiroler Lamm- und Wollverwertung eGen.**

Wilhelm-Greil-Str. 9, 6020 Innsbruck  
Tel.: 059292 – 1865 oder 1866  
Email: wolle@lk-tirol.at  
UID.NR. ATU 31731908



Obmann: ÖR Michael Bacher  
Obmann Stv.: Christian Angerer  
Geschäftsführer: Ing. Johannes Fitsch  
Stefan Brugger  
Maximilian Stern  
Hermann Knapp  
Bernhard Dengg

## Ausstellungen 2017 Beste Aussteller

### *Nach Aussteller*

Rang	Aussteller	Ia	I	Ila	Ilb	Ges.
1.	Dibona Josef	39	4	3	0	46
2.	Rumer Florian	38	5	2	0	45
3.	Rott ZG	31	6	3	0	40
4.	Weber Franz	29	7	3	0	39
5.	Abentung ZG	24	4	9	0	37
6.	Bischofer Hermann	28	5	2	0	35
7.	Wach Alfons	20	12	0	0	32
8.	Bacher Michael	25	5	1	0	31
9.	Klotz Bernhard	25	5	1	0	31
10.	Auger ZG	23	7	0	0	30
11.	Hilber Hans	27	2	0	0	29
12.	Brem Hubert II	20	7	1	0	28
13.	Griesser Günther/Thomas	19	1	2	3	25
14.	Fürutter Thomas	20	4	1	0	25
15.	Brecher Thomas	23	2	0	0	25
16.	Mair ZG	17	5	3	0	25
17.	Kirchmair Johann	11	10	3	0	24
18.	Weber Emanuel	17	6	1	0	24
19.	Prader Michael/Martin	17	4	3	0	24
20.	Haidacher Christian	18	3	2	1	24

### *Nach Vereine*

Rang	Verein	Aussteller	Ia	I	Ila	Ilb	Ges.
1.	Huben	29	149	34	9	2	194
2.	Weerberg	29	129	35	6	3	173
3.	Götzens	11	93	25	23	0	141
4.	Axams	21	115	15	4	0	134
5.	Längenfeld II	22	93	25	5	1	124
6.	St. Sigmund	9	91	19	8	0	118
7.	Weerberg STS	23	88	21	6	0	115
8.	Längenfeld I	22	94	19	0	0	113
9.	Oberperfuss	19	83	20	3	0	106
10.	Sellrain	15	75	12	5	1	93
11.	Navis	18	75	13	4	0	92
12.	Haiming	16	71	17	2	0	90
13.	Trins	5	78	7	3	0	88
14.	Telfs	14	63	18	2	3	86
15.	Kauns Kaunerberg	15	60	19	4	1	84
16.	Umhausen	9	65	12	3	3	83
17.	Flauring	7	60	18	5	0	83
18.	Ötzerau	16	61	15	4	0	80
19.	Jenbach	8	61	11	5	1	78
20.	Mutters	14	66	7	2	0	75